

Protokoll 12. Mitgliederversammlung

Datum:	29. 8. 2022
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Mehrzweckgebäude Meierskappel (Schützenmatt)

1. Begrüssung

Der Präsident Heinz Notter begrüsst die anwesenden Genossenschafter.

Die Einladung wurde rechtzeitig am 28. April 2022 verschickt - es sind keine Anträge eingetroffen, die heute besprochen oder behandelt werden müssten.

Schriftlich oder mündlich abgemeldet haben sich:

- Vorstandsmitglied Roger Dettling (krank) – Frank Stäubli führt das Protokoll
- Hans-Ueli Daepf, Sonnenheim 13
- Trauthild Vogel, Kreuzboden 9b
- Martina Böhm, STWE Kreuzboden 3 – erteilt schriftlich eine Vollmacht * an Markus Meier, Kreuzboden 1
- Ernst Wolf, Sonnenheim 18

Der Gemeinderat Meierskappel wird vertreten durch Monika Dilger.

Im Anschluss an die Versammlung offerieren wir – wie üblich zu Lasten der Genossenschaftskasse – einen kleinen Aperitif.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen wird Monika Dilger. Sie wird einstimmig gewählt.

Anwesend	18 Stimmen
durch Vollmachten vertreten *	1 Stimme
Total	19 Stimmen
Das einfache Mehr beträgt	10 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Fragen oder Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen GV vom 19.10.2021 (11. Mitgliederversammlung)

Das Protokoll wurde mit der Einladung für diese GV verschickt und liegt auch beim Vorstand auf. Zudem ist es auf unserer Homepage aufgeschaltet: <https://sgss.meierskappel.com/>

Der Vorstand stellt fest, dass sich darin – im Traktandum 4 – ein Fehler eingeschlichen hatte: An der a.o. GV wurde das Protokoll der 10. GV vom 1.7.2021 (nicht 2020) genehmigt. Es gibt keine Fragen zum Protokoll, es wird einstimmig genehmigt.

5. Informationen über Aktivitäten

Bericht des Präsidenten

Der Bericht beinhaltet 2 Teile, es wird sowohl das abzuschliessende, wie auch das aktuelle Geschäftsjahr beleuchtet

- Teil 1: Das vergangene Jahr (2021) war – wie zu erwarten vor allem geprägt durch die Vorbereitungen und Abklärungen betreffend Sanierung unserer Strasse. Vor allem die Unsicherheiten wegen gleichzeitiger Kanalisations-Sanierung (GEP) brauchte Ressourcen. Die zusätzliche ausserordentliche GV vom 19.10. brachte dann Klärung und liess uns konkret planen. Dank der professionellen Unterstützung durch die Fachstelle Strassenerhalt AG (Franz Wiprächtiger, Hebi Bieri und Gery Cahenzli) verlief diese Planung reibungslos.
- Teil 2: Während der Vorbereitungszeit für die Sanierung ab Frühling 2022 und insbesondere während der Sanierung ab Juni – August war ich als Präsident nebst Koni und vor allem auch Paul (Stv. während meiner Ferienabwesenheit) zeitlich (und ab und zu auch nervlich) ziemlich gefordert. Es gab wöchentliche Sitzungen (resp. «Stehungen» = Strassenbegehungen) mit den Exponenten der Sanierung, BÜWE + Fachstelle Strassenerhalt AG. Es gab auch etliche Telefone von besorgten oder ganz einfach aktiven Genossenschaftsmitgliedern, die etwas klären wollten. Wegen Verzögerungen der Bauarbeiten durch die CKW wurde die gesamte Sanierungszeit leider länger als geplant. Bis Ende August wird jetzt aber auch die Markierung fertiggestellt und somit die Sanierung abgeschlossen sein. Soweit bis jetzt bekannt, sollte das Budget eingehalten werden können. Die definitive Abrechnung steht noch aus.

Einen abschliessenden Rückblick auf die Strassensanierung werden wir an der nächstjährigen GV machen.

Bericht des Strassenwarts

Verschiedene kleinere Abklärungen und Beantworten von Fragen einzelner Anwohner, welche die Strasse betrafen. Zudem Stellvertretung bei Bausitzungen während der Ferienabwesenheit des Präsidenten.

Bericht des Bauleiters, Fachstelle Strassenerhalt AG, Gery Cahenzli

Kurzer Rückblick auf die erfolgte Strassensanierung aus Sicht des Bauleiters:

Gestartet hat das Projekt mit Verzögerung wegen CKW, aber die zusätzlich installierten Kabelschächte haben den grossen Vorteil, dass für zukünftige Verkabelungen keine Löcher mehr ins neue Trottoir gemacht werden müssen. Durch die Verzögerung arbeitete BÜWE auch in der August-Ferienzeit, hat aber die Ressourcenprobleme gemeistert.

Ab 30. August finden die Fertigstellungsarbeiten statt, letzte Verbundsteine, Übergang zum Kreuzboden sowie privat vergebene Arbeiten. Die Strassenmarkierung findet am 30. und 31. August statt, am 1. September werden die Schächte ausgeräumt/ausgesaugt. Die Baustelleninstallation bleibt bis zur Erledigung dieser Arbeiten bestehen.

Eine grosse Herausforderung war, die Strasse kostenbedacht zu verstärken. Durch die Höherlegung ist die Belagsstärke von 4-5 cm auf 10 cm angewachsen. Die Strasse

sollte deshalb wieder 30-40 Jahre halten – besonders weil der weichere Belag weniger anfällig auf Risse ist.

Ausser dem Entfernen von Gras/Unkraut bei den Randsteinen sind die nächsten 10 Jahren keine grösseren Unterhaltsarbeiten zu erwarten.

In Sachen Budget ist zu bemerken, dass die Preise für Asphalt/Bitumen stark gestiegen sind und da fast 2/3 des Auftragsvolumens für den Belag veranschlagt waren, wurden Kompromisse nötig, um die Kosten einzuhalten. Randsteine wurden nur wo nötig ersetzt, es wurden keine «kosmetischen» Arbeiten gemacht.

Im Anschluss geht Gery auf 2 Fragen von Ruth Klopfer, Stöcklen 17, ein:

- Ein CKW Schacht hat eine Blechabdeckung, anstelle der sonst verlegten Betonplatten. Diese Abdeckung könnte im Winter gefrieren und zu Unfällen führen.
→ Wird abgeklärt
- Die nahe Strassenlampe leuchtet direkt ins Schlafzimmer, und es ist auch nach 23:00 (mit dem aus Sparmassnahmen gediminten Licht) noch viel zu hell.
→ Wird abgeklärt, bitte um Geduld – Ferien des CKW Ansprechpartners.

Und Daniel Gemperle, Kreuzboden 9a, möchte wissen, ob der Übergang am Randstein zum Kreuzboden noch angepasst wird.

→ Wurde bereits gemeldet und erwähnt; eine Anpassung ist geplant. Der Übergang von der Unterkante der abgeschrägten Randsteine bis zum Asphalt sollte maximal einen Zentimeter betragen – es sind aber zwei. Es ist klar, dass dies nicht nachhaltig mit einer Erhöhung der Asphaltschicht erledigt werden kann.

Zum Schluss wird die hervorragende Arbeit, die Gery Cahenzli für unsere Strasse geleistet hat, sowie seine Ausführungen zum Projekt mit Applaus aller Anwesenden sowie einer Flasche Wein vom Vorstand honoriert.

6. Jahresrechnung 2021

- Perimeterbeiträge sind leicht unter denen des Vorjahres – es gibt keine Überträge aus Vorjahr, sowie weniger verrechenbare Wohneinheiten.
- Keine Unterhaltsarbeiten notwendig, infolge Strassensanierung in 2022
- Verwaltungsaufwand leicht höher aufgrund einiger zusätzlichen Sitzungen im Zusammenhang mit der Strassensanierung 2022 und trotz geringerem Administrationsaufwand (die diversen Verschiebungen wegen Corona zogen mehrere Versände per Post nach sich)
- Leicht höherer Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr

Von den Anwesenden werden zur Jahresrechnung 2021 keine Fragen gestellt.

7. Bericht Revisionsstelle / Entlastung Vorstand

Der Revisionsbericht wurde mit der Einladung verschickt. Der Revisor Hanspeter Wild erklärt, die Jahresrechnung zusammen mit Mario Hofer geprüft zu haben – alle Belege seien vorhanden und richtig verbucht. Er beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.

Die Rechnung wird durch die Anwesenden einstimmig genehmigt, und dem Vorstand wird, unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit, einstimmig Entlastung erteilt.

8. Vorschau Rechnung 2022 / Budget 2023

Die Jahresbeiträge sind weitgehend beglichen, zurzeit sind nur 4 Rechnungen über total CHF 448.- offen und werden in den nächsten Tagen gemahnt. Zusätzlich wurde eine Rechnung für eine bausummenabhängige Abgabe erstellt (CHF 300.-), welche ebenfalls noch nicht bezahlt ist.

Eine erste Überweisung an BÜWE wurde am 30.06.2022 geleistet (CHF 107'700.-), die zweite Tranche über denselben Betrag wurde am 25.08.2022 geleistet.

Der aktuelle Bankbestand beträgt rund CHF 155'000.-. Davon ausgehend, dass das Sanierungsbudget von CHF 350'000.- eingehalten wird, werden am Jahresende davon noch ca. CHF 20'000.- übrigbleiben und aufs neue Jahr vorgetragen. Das heisst, dass wir im Jahr 2022 einen Verlust in der Höhe von ca. CHF 342'000.- ausweisen werden. Im Gegenzug fallen keine Unterhaltskosten an und auch geringere Gebühren, hingegen höhere Vorstandsentschädigung aufgrund zahlreicher Bausitzungen.

Die Folgejahre werden mit Perimtereinnahmen von CHF 12'500.- und einer ausgeglichenen Rechnung budgetiert. Es ist davon auszugehen, dass keine oder nur geringe Kosten für den Unterhalt und die Administration anfallen werden, so dass ca. CHF 10'000.- Reserven pro Jahr für die nächste Sanierung gespart werden können.

Der Vorstand beantragt deshalb folgendes Budget zur Abstimmung (analog 2022):

- Fr. 12'500.-- für Verwaltung und Unterhalt für 2023
- Aussetzung der Sanierungs-Perimeterbeiträge für 2023

Abstimmungsergebnis: Das Budget 2023 und die Aussetzung der Sanierungs-Perimeterbeiträge für 2023 wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

9. Varia

Es ist dem Vorstand ein Anliegen, folgende Punkte zu erwähnen und im Protokoll festzuhalten:

- Unsere Privatstrasse ist eine 30 km/h-Zone. Bitte haltet euch ALLE daran.
- Obwohl in der 30-er Zone grundsätzlich Rechtsvortritt herrscht, weisen wir darauf hin, dass bei der Einmündung aus dem Kreuzboden in die Stöcklenstrasse KEIN Vortritt besteht, da die Strasse über ein Trottoir führt!
- Auch bei allen übrigen Einfahrten, wo die Einfahrt aus den Garagen- und Parkplätzen über das Trottoir führt (wie z.B. bei den Häusern Stöcklen 3, 5, 7, 9 oder 17, 17a und 19), besteht KEIN Vortritt.
- Bei der Einmündung aus den Garagen- und Parkplätzen bei den Häusern Stöcklen 2, 4, 6, besteht KEIN Vortritt, da es sich um keine Zufahrtsstrasse handelt, sondern eben nur um einen Vorplatz.
- Parkieren ist in unserer Privatstrasse nur in den markierten Feldern erlaubt. Ein markiertes Parkfeld vor einer Liegenschaft bedeutet nicht automatisch, dass das Feld zur Liegenschaft gehört. ALLE Parkfelder sind öffentlich, ein privater Anspruch darauf besteht für niemanden.
- Das Pflügen und der Einsatz von Streusalz auf dem Trottoir kann nur erfolgen, wenn genügend Platz für den Schneepflug vorhanden ist. Darum sollen Fahrzeuge nicht direkt bis an den Randstein parkiert werden, sondern es soll ein Abstand von 10-15cm (bei entsprechender Witterung) eingehalten werden.

- Wichtig für alle Eltern: Am unteren Ende der Stöcklen-Strasse führt das Trottoir auf der anderen Strassenseite weiter. Um den Kindern zu zeigen, wo sie die Strasse überqueren sollen, wurden deshalb auf beiden Trottoirs gelbe Füsse aufgemalt.
- Grundeigentümer sind verantwortlich, dass Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Strasse die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden nicht behindern (Das wird auch regelmässig in der Gemeinde INFO veröffentlicht).
- Wir bitten alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die uns ihre E-Mail-Adresse noch nicht bekannt gegeben haben, diese unter Angabe von Name und Liegenschaftsadresse an den kassier@sgss.meierskappel.com zu schicken. So können wir sie noch schneller und direkt informieren.
- **Last but not least ein Ausblick:**

Die GV nächstes Jahr werden wir bereits im ersten Quartal durchführen, vorgesehen ist Donnerstag, 23. März 2023. Es ist ein Wahljahr für Vorstand und Revisoren. Die Ausgangslage dazu ist wie folgt:

- Der Präsident, Heinz Notter hat seine Liegenschaft per 1. April 2023 verkauft und wird sich nicht mehr zur Wahl stellen.
- Roger Dettling wohnt auch nicht mehr im Sonnenheim und hat gebeten, per sofort aus dem Vorstand auszutreten.
- Die beiden Revisoren Hanspeter Wild und Mario Hofer möchten ihr Amt ebenfalls niederlegen.

Der guten Ordnung halber halten wir fest, dass sich der Vorstand gemäss Statuten aus 3 – 5 Mitgliedern zusammensetzt. Er wäre somit auch bei einer 3-er Besetzung handlungsfähig. Trotzdem ist es natürlich wünschenswert, Ersatzmitglieder zu finden.

Wer an einer dieser Vakanzen interessiert ist, soll sich doch bitte bei einem Vorstandsmitglied melden. Andererseits wird sich auch der Vorstand erlauben, einzelne Genossenschaftsmitglieder auf die Vakanzen anzusprechen.

Es gibt keine weiteren Punkte zu diesem Traktandum.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schliesst diese um 20:20 Uhr.

Heinz Notter, Präsident



Frank Stäubli, Protokollführer a.i.

